



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“ (4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Gorden-Staupitz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gorden/ 8/ 14, 2, 128, 129

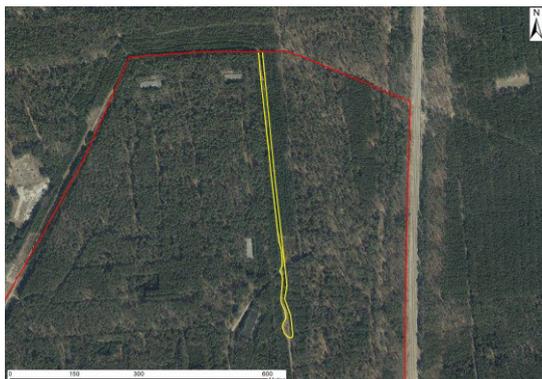
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF09049-4447SW0979

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,614 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Erhaltung eines EHG von B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG: B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei der Fläche handelt es sich um eine Waldschneise mit vitalen Heidebeständen. Leichter Gehölzaufwuchs (*P. serotina*, *Q. petraea*, *B. pendula*, *P. sylvestris*) und Arten der Trockenrasen sind beigemischt. Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, <u>bei Bedarf</u> Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden <u>bei Bedarf</u>	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Oktober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../.1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../.1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../.1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../.1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“ (4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 5, 6, 128, 130,
131**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF09049-4447SW0980

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):Insgesamt 1,17 ha, davon 0,441 ha im FFH-Gebiet (siehe Kartenausschnitt).

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Erhaltung eines EHG von B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG: B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Halbhohe, nach Norden zunehmend dichter werdende Calluna-Bestände. Es sind Arten der Trockenrasen beigemischt, weiterhin gibt es Baumaufwuchs, insbes. von Prunus serotina. Es gibt sandige Offenbodenstellen und Fahrspuren.

Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Okttober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“(4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 5, 8, 9, 131
Hohenleipisch/ 9/ 22,129

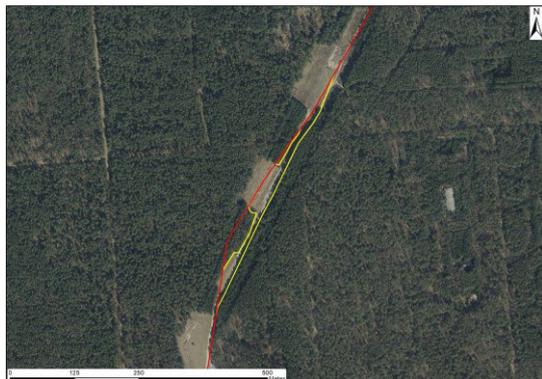
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF09049-4447SW0981

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,71 ha, davon 0,772 ha im FFH-Gebiet (siehe Kartenausschnitt).

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Erhaltung eines EHG von B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG: B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Offenfläche mit sehr schütterten Calluna-Beständen, die überwiegend am Waldrand gedeihen. Nach Norden hin nimmt die Deckung der Heide zu. Kleinflächige Trockenrasenelemente, Adlerfarn und Baumaufwuchs insbesondere von Prunus serotina. Es gibt sandige Offenbodenstellen und Fahrspuren. Im Süden gedeiht kleinflächig eine Landreitgrasflur.

Störzeiger: Prunus serotina, C. epigejos, Pteridium aquilinum ca. 30%.

Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Oktober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“(4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 128**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0288

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,108 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Verbesserung eines EHG von C auf B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG C

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Lichtung. Begrenzt von einem Wall an der Ostseite. Nordosthälfte der Lichtung etwa 0,1 ha mit Calluna vulgaris bestanden, dazwischen Offenbodenstellen.

Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten und den aktuellen Zustand zu verbessern.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Oktober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“ (4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 8, 221**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0362

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,794 ha, davon 0,2 ha LRT 4030 als Begleitbiotop und der Rest als Entwicklungsfläche 4030.

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung und Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Erhaltung eines EHG von B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG: B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Magere und ruderaler Offenfläche mit Calluna vulgaris, LRT als Begleitbiotop eingestuft, der Rest als Entwicklungsfläche. Heide und sandige Offenbodenstellen mit kleinen Trockenrasenelementen wechseln sich ab, Adlerfarn und Prunus serotina wachsen stark ein.

Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten und zu entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Oktober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Zum Adlerfarn: Dieser wird nicht durch Weidetiere zurückgedrängt, da er giftig ist. Die Bestände sind stabil und befinden sich nicht in der Ausbreitung. Sobald eine Ausbreitungstendenz erkennbar ist, sollte auf diesen Flächen der Adlerfarn ergänzend zur Beweidung zweimal im Jahr, jeweils im Juni und September gemäht und von den Flächen geräumt werden (Briemle 2007) bis die Zurückdrängung Erfolg zeigt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“ (4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 221**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0363

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,35 ha mit 0,14 ha 4030 als Begleitbiotop, davon 0,099 ha innerhalb des FFH-Gebiets (siehe Kartenausschnitt). Der Rest der Fläche als E-Fläche 4030 eingestuft.

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung und Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Erhaltung eines EHG von B.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG: B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Magere, ruderale Offenfläche mit Sandtrockenrasenelementen und Heide sowie Baumaufwuchs <10%. Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten und zu entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Okttober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“(4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Hohenleipisch/ 8/ 8

Hohenleipisch/ 9/ 129

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0366

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):1,18 ha mit 0,29 ha LRT 4030. Davon 0,393 ha im FFH-Gebiet (siehe Kartenausschnitt). Der Rest der Fläche als Entwicklungsfläche 4030 eingestuft.

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung und Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Erhaltung eines EHG von B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG: B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Von Rotstraußgras und Rauhblasschwingel geprägte Fläche. An den Waldrändern treten magere und stellenweise ruderalisierte trockene Sandheiden (Begleitbiotop 4030) auf, durch Prunus serotina beeinträchtigt. Kleinflächig treten Kleinschmielenpionierfluren mit Störzeigern Adlerfarn und Prunus serotina (ca. 10%) auf. Einzelbaum Traubeneiche, ein Wachturm.

Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heideflächen zu erhalten und zu entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Oktober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“ (4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: NEIN

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 10, 129**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0415

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,224 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung der Fläche als LRT 4030

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Auf offener Sand-/ Kiesfläche hat sich eine ruderale Staudenflur mit Elementen von Sandheiden mit *Calluna vulg.* entwickelt. Aufwuchs von jungen Birken, Aufkommen von *Prunus serotina*.*

Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Nein
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Nein
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Nein
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Nein

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Entwicklungsfläche sollte identisch zu den Maßnahmen für die LRT gepflegt werden. Wichtigstes Instrument ist hierbei die Beweidung mit Schafen und Ziegen (**O71**), die durch den Tritt auch für die Offenhaltung des Bodens sorgen (**O89**). Bei Bedarf sollte eine Entbuschung (**O113**) und eine Mahd (**O62**) durchgeführt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“(4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 129**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0421

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,324 ha, davon 0,05 ha LRT 4030 als Begleitbiotop

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Verbesserung des EHG von C zu B.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG C

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Langgestreckte, rechteckige, sandige Hohlform, zentral dominiert Silbergras. Überwiegend alte, vermooste Calluna vulg. Bestände entlang der östlichen Böschung am Weg, als Begleitbiotop. Verbuschung noch gering, Baumaufwuchs (<1m).

Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten und den Zustand zu verbessern.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Oktober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer, Eigentümer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Trockene europäische Heiden“(4030)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1/S. 49ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 4, 10**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0900

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,234 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 4030 und Erhaltung des EHG von A, mindestens jedoch B

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030, aktueller EHG: A

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Trockene Sandheide entlang des Weges mit Calluna vulgaris, Sandtrockenrasenelementen und Kiefernaufwuchs. Eine regelmäßige Pflege ist erforderlich, um die Heide zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O62	Mahd von Heiden, bei Bedarf Mahd überalterter Bestände	Ja
O71	Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden bei Bedarf	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zur Erhaltung des Heidebestands soll eine Beweidung mit Schafen und Ziegen fortgeführt werden (**O71**). Die Heidefläche sollte 2x/Jahr im Mai und September/Oktober beweidet werden. Das fördert die Verjüngung der Heide, aufkommende Gehölze werden von den Ziegen verbissen. Durch den Tritt der Tiere werden offene Sandstellen geschaffen, auf denen Heidekrautsamen keimen können (**O89**). Ergänzt werden soll die Beweidung durch eine Pflegemahd (**O62**) bei Bedarf, wenn das Degenerationsstadium der Heide über 75% einnimmt. Die Mahd sollte im Vorfrühling (etwa Mitte Feb.-Ende März), möglichst vor Brutbeginn der Heidelerche (Ende März), stattfinden. Bei Bedarf sollen aufkommende Gehölze entfernt werden (**O113**), wenn der Verbiss durch die Ziegen nicht ausreicht. Spätestens ab einem Verbuschungsgrad von 30% wird eine Reduzierung der Gehölze auf maximal 5% notwendig. Das anfallende Schnittgut sollte grundsätzlich entfernt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O62 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O71 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O89 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

O113 / Zugestimmt / 01.03.2022../..1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1– Nutzer 2

Zeithorizont: : jährlich und bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1/ S. 54-55

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 9, 10, 31, 221**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0452

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 12,604 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 in einem guten Zustand (B).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, aktuell EHG C

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer, Mops-, Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr.

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Mäßig naturnaher Kiefernforst mit etwa 40 % Traubeneichenanteil, wobei im Nordosten der Fläche mehr Traubeneichen im Oberstand zu finden sind. Dazwischen mischen sich wenige Buchen und Birken. In der Verjüngung sind neben Roteiche, Rotbuche und Eberesche zahlreiche Traubeneichen vorhanden. In der Krautschicht sind typische Vertreter der bodensauren Eichenwälder wie *Rubus idaeus* und *Viola riviniana* vertreten. Etwa die Hälfte der Fläche befindet sich im Naturentwicklungsgebiet. Eine aktive Pflege oder Nutzung darf im Naturentwicklungsgebiet nicht stattfinden. Ziel ist die Verbesserung des EHG von C zu B.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Folgende Maßnahmen sind mit der bisherigen Vorgehensweise im Naturentwicklungsgebiet kongruent und sollen so weitergeführt werden: Die natürliche Sukzession soll weiterhin stattfinden (**F98**) und Habitatstrukturen sich entwickeln können (**FK01**)

Außerhalb des Naturentwicklungsgebiets sollen zusätzlich folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

F24: Sukzessive Nutzung der alten Kiefern, diese sollte nur als Begleitbaumart auftreten. Hauptbaumart Eiche dagegen optimalerweise mit über 50% Deckung im Oberstand. Eine einzelstammweise Nutzung der Traubeneichen ist bei ausreichendem Alt- und Totholzanteil in einem fortgeschrittenen Stadium auch möglich.

F31: Entnahme Spätblühende Traubenkirsche und der Roteiche. Der Deckungsanteil der gesellschaftsfremden Arten sollte im Privateigentum unter 10% gehalten werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt / 01.03.2022../.1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Nutzer/Eigentümer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1/ S. 54-55

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 8, 9, 221**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0453

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,828 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 in einem guten Zustand (B).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, aktuell EHG B

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer, Mops-, Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr.

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Typische Ausprägung eines Traubeneichenwaldes gemischt mit Kiefern (ca. 35 %) und vereinzelt Birken und Roteichen. Der Unterwuchs setzt sich größtenteils aus Rotbuchen, Roteichen, Traubeneichen und Ebereschen zusammen. Als Störzeiger treten Spätblühende Traubenkirschen auf. Die insgesamt eher spärliche Krautschicht weist mehrere typische Vertreter des LRT 9190 auf: u.a. *Brachypodium sylvaticum*, *Fragaria vesca*, *Geum urbanum* und *Hypericum perforatum*. Die Fläche findet sich überwiegend im Naturentwicklungsgebiet. Ziel ist die Erhaltung des EHG B.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Folgende Maßnahmen sind mit der bisherigen Vorgehensweise im Naturentwicklungsgebiet kongruent und sollen so weitergeführt werden: Die natürliche Sukzession soll weiterhin stattfinden (**F98**) und Habitatstrukturen sich entwickeln können (**FK01**)

Außerhalb des Naturentwicklungsgebiets sollen zusätzlich folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

F24: Sukzessive Nutzung der alten Kiefern, diese sollte nur als Begleitbaumart auftreten. Hauptbaumart Eiche dagegen optimalerweise mit über 50% Deckung im Oberstand. Eine einzelstammweise Nutzung der Traubeneichen ist bei ausreichendem Alt- und Totholzanteil in einem fortgeschrittenen Stadium auch möglich.

F31: Entnahme Spätblühende Traubenkirsche und der Roteiche. Der Deckungsanteil der gesellschaftsfremden Arten sollte im Privateigentum unter 10% gehalten werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt / 01.03.2022../.1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer/Eigentümer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraumtypen „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*“ (9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1/ S. 54-55

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Hohenleipisch/ 8/ 8, 221
Hohenleipisch/ 9/ 22, 129**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NH93001-4447SW0460

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,74 ha, davon 3,782 ha innerhalb des FFH-Gebiets (siehe Kartenausschnitt)

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 9190 in einem guten Zustand (B).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, aktuell EHG C

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer, Mops-, Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr.

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Mit Altkiefern und-eichen bestandener, lichter Bestand. Kiefern dominieren im Oberstand, aber Zwischen- und Unterstand überwiegend mit Traubeneichen. Dichte Blaubeerenbestände und reichlich Adlerfarn, wenig florenfremde Baumarten.

Ziel ist die Verbesserung des EHG von C zu B.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die natürliche Sukzession soll optimalerweise stattfinden können, Pflegemaßnahmen bleiben aber möglich. (F98). Habitatstrukturen sollen sich entwickeln können (FK01).

F24: Sukzessive Nutzung der alten Kiefern, diese sollte nur als Begleitbaumart auftreten. Hauptbaumart Eiche dagegen optimalerweise mit über 50% Deckung im Oberstand. Eine einzelstammweise Nutzung der Traubeneichen ist bei ausreichendem Alt- und Totholzanteil in einem fortgeschrittenen Stadium auch möglich.

F31: Entnahme Spätblühende Traubenkirsche. Der Deckungsanteil der gesellschaftsfremden Arten sollte im Privateigentum unter 10% gehalten werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt / 01.03.2022...1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.

zu beteiligen: Nutzer/Eigentümer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraums für den Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.1, S. 55f.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
-Wälder im FFH Gebiet-**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wälder im FFH- Gebiet

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 116,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als Lebensraum für den Hirschkäfer in einem guten EHG.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), aktuell EHG C

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im Gebiet konnte 2020 ein Individuum nachgewiesen werden. Das Zuwanderungspotential ist sehr gut, es existieren zahlreiche Nachweise aus den umliegenden Ortschaften. Die Habitatqualität ist aufgrund noch fehlender Alteichenvorkommen, größtenteils wenig stehendem und liegendem Totholz und fehlender Saftstellen mit C bewertet worden. Beeinträchtigungen sind insgesamt sehr gering (A). Es sind Maßnahmen erforderlich, um den EHG zu verbessern.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
FK01	Maßnahmenkombination zur Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Wichtig ist, das Potential der ausgewiesenen Habitatfläche zu erhalten. Die Art gilt als typischer Bewohner von Eichenwäldern bzw. Mischwäldern mit Eichenbeständen mit hohem Alt- und Totholzanteil, wobei der Zersetzungsgrad für die Auswahl der Brutstätte entscheidend erscheint. Hierfür würde der Hirschkäfer von der Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen profitieren (Maßnahmenkombination **FK01**), die folgende Maßnahmen beinhaltet: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (Maßnahmen-Code **F102**), Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (Maßnahmen-Code **F41**), Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (Maßnahmen-Code **F102**), Belassen von aufgestellten Wurzeltellern (Maßnahmen-Code **F47**), Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (Maßnahmen-Code **F90**).

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt / 01.03.2022../.1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Eigentümer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Hohenleipisch

EU-Nr.: DE 4447-305

Landesnr.: 210

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Dauerhafte Sicherung des Lebensraums für die Fledermausarten Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) und Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, S. 56ff.

FFH-Erhaltungsmaßnahme: JA

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis: Elbe-Elster

Gemeinde: Hohenleipisch

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
-vollflächig im FFH Gebiet-**

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: FFH- Gebiet vollflächig

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 166,481 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als Lebensraum der Fledermausarten mit einem EHG von B.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) (EHG B), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) (EHG C) und Großes Mausohr (*Myotis myotis*) (EHG B)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es existieren aktuelle und Altnachweise der Mopsfledermaus sowie Wochenstuben und Winterquartiere. Von der Bechsteinfledermaus existiert ein Einzelnachweis aus dem Jahr 2012. Das Große Mausohr konnte 2020 nachgewiesen werden, sie wurde auch regelmäßig bei Gebäudekontrollen und Netzfängen aus den Jahren 2011-2019 angetroffen. Die Habitatqualität ist gut, die Bunker eignen sich als Quartiere, sturkturreiche Laub(misch)wälder sind mit <50% vorhanden, Beeinträchtigungen konnten nicht festgestellt werden. Es werden Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Habitatqualität erforderlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
B12	Erhalt von Winterquartieren für Fledermäuse	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Für die Quartierverbunde, die als Wochenstuben und Winterquartiere genutzt werden, sind Wälder mit einem hohen Altbaumanteil und einem hohen Anteil von stehendem bzw. liegendem Totholz (F40, F99, F102) sowie einer daraus resultierenden intakten und reichlichen Insektenfauna von Nöten. Als Winterquartier werden im Gebiet gerne die Bunker genutzt, die im Laufe der Zeit einem natürlichen Verfall ausgesetzt sind. Hier ist der Erhalt der Winterquartiere zu gewährleisten (B 12). Auch außerhalb des FFH-Gebiets befindliche Winterquartiere sollten erhalten bleiben.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zugestimmt / 01.03.2022../.1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer 1

Zeithorizont: Bei Bedarf, mehrjähriger Abstand

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Die Maßnahmen müssen abgestimmt werden.
zu beteiligen: Eigentümer

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :
